



Petra Malfertheiner ist Vorsitzende des Clubs Alpbach Südtirol und arbeitet als Referentin von Senator Francesco Palermo. Die 32-jährige hat in Innsbruck, Paris, Rom und Montpellier Translationswissenschaften studiert. Sie ist ledig, hat keine Kinder und lebt in Seis am Schlern und Rom.

Franziska Guggenbichler Beck

KAPITALE FRAGEN AN ...

Petra Malfertheiner

1 Welches ist Ihr größtes Kapital?

Mein umfangreiches, unnützes Halbwissen.

2 ... und Ihr größter Reichtum?

Mamas Kuchenrezepte.

3 Welcher war Ihr erster Job und wie viel haben Sie verdient?

„Verkäuferin“ von selbst gebastelten Lavendelsäckchen, Lesezeichen und Nadelkissen am Wegesrand auf der Seiser Alm. Am Ende des Sommers konnten wir uns immerhin ein Volleyballnetz leisten.

4 Was haben Sie mit Ihrem ersten Ersparten gekauft?

Wahrscheinlich „Mou-Zuggerlen“ im „Lodn“ von der Pufler Oma - mit Skonto und ohne Scontrino.

5 Welche war Ihre schlechteste Investition?

Bravo Hits 13 bis 19.

6 ...und Ihre beste?

Jedes einzelne Flug- und

Zugticket, egal in welche Richtung.

7 Welchen Luxus leisten Sie sich?

Eine schöne, aber auch nicht ganz billige Mietwohnung im antiken Rom.

8 Was haben Sie sich wirklich verdient?

Den täglichen Kaffee nach dem Essen.

9 Sie bekommen 10.000 Euro in bar geschenkt - und nun?

Koffer packen und ab in die Schweiz und nach Singapur, zu Freunden.

10 Welches Auto fahren Sie und wie teuer war es?

Keines, ich fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

11 Welche kulturelle Veranstaltung haben Sie zuletzt besucht und wie viel haben Sie dafür bezahlt?

Eine sehr bewegende Performance vom Zentrum für Politische Schönheit beim Europäischen Forum Alp-

bach, die für Forumsteilnehmer kostenlos war.

12 Welches Buch haben Sie zuletzt gekauft?

„Italian Neighbours“ von Tim Parks und wirklich unabhängig von diesen Kapitalen Fragen den „Fragebogen“ von Max Frisch, beide sehr empfehlenswert.

13 Was gehört für Sie in die sprichwörtlich unterste Schublade?

Rassismus!

14 Wofür geben Sie zu viel Geld aus?

Goleador.

15 Wer oder was ist sein Geld nicht wert?

Viktor Orbán und der Stacheldrahtzaun, den er an der Grenze zwischen Ungarn und Serbien errichten ließ.

16 Den kapitalsten Bock, den Sie je geschossen haben...

Ich habe vergessen, auch mal „nein“ zu sagen. Aber da bin ich Wiederholungstäterin.